

Montag, 08.11.2010, 14:31 Uhr

Übersicht
 News
 Dossier

Newsletter

Partner



powered by: next layer



Das sagen die ÖsterreicherInnen zu Social Media



In Österreich ordnen die Facebooker zwar zu 90% dieses Social Media zu, aber nur 41 Prozent kennen Twitter. Rund 50 Prozent der User verbringen täglich eine Stunde oder mehr in Facebook. Das ergab eine Studie von ambuzzador.

(3.11.2010, 16:00) Im Auftrag von **ambuzzador Marketing GmbH** wurden 500 repräsentativ ausgewählte ÖsterreicherInnen, die Facebook nutzen, über ihr Wissen und ihre Gewohnheiten bei Social Media befragt. Etwas erstaunlich ist, dass ungestützt nach Social Communities befragt, nur 90% an Facebook denken. Mit 16% ist Xing allerdings ziemlich abgeschlagen. Szene 1.at, sms.at oder YouTube wurden von 3 resp. 1% genannt, wohl weil sie nicht als Social Communities wahrgenommen werden.

Bei der gestützten Bekanntheit hat Facebook mit 100% klarerweise die Nase vorn. YouTube erreicht 94% und sms.at noch 74%. Location Dienste wie Foursquare und Gowalla scheinen den Facebook Usern trotz Facebook Places mit 2 bzw. 1% noch ziemlich unbekannt:



Nutzungsintensität und -motive

89% der Facebook User nutzen ihren Account aktiv, das heißt sie kommentieren andere Beiträge und erstellen selbst welche. Aber 90 % nutzen ihren Account ausschließlich privat; auch die übrigen abgefragten Social Communities werden hauptsächlich privat genutzt.

Das sind die häufigsten Nutzungsmotive für Facebook:

- Kontakte pflegen, Networking (76 %)
- Persönliches preiszugeben (55 %)
- Zeit vertreiben, Spiele spielen (50 %)
- Neue Leute kennen lernen (49 %)

Besonders die 14 –24-Jährigen nutzen Facebook um Persönliches preiszugeben; ab 35 Jahren wird Facebook hauptsächlich zum „Kennenlernen von neuen Leuten“ und zur „Suche nach lustigen Dingen zum Weiterschicken“ verwendet.

Xing ist die einzige Plattform, die vorwiegend geschäftlich genutzt wird, obwohl sie auch etwa zur Hälfte einen Privatanteil hat, der durch Gruppen wie etwa den „Stammtisch Wien“ repräsentiert wird:

Rating

Raten Sie den nebenstehenden Artikel durch Klick auf die Sterne

Rating: 3,78



abgegebene Stimmen: 68

Suche

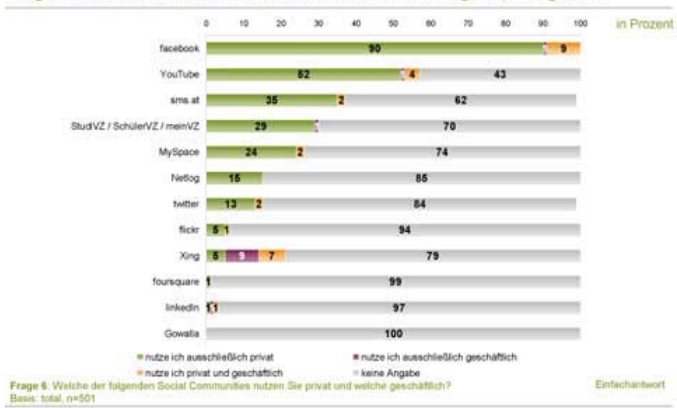
Google Suche

Weitere Artikel

- RockMelt startet Social Browser
- Dezember laut Facebook bevorzugte Zeit für Trennungen
- Google weiter unter Beschuss wegen Datensammlung
- Amazon Liked auch
- US-Fremdgeportal schwappt nach Europa
- Die Website feiert 20-jähriges Jubiläum
- Twitter Nutzung an Unis verbessert Studienerfolg
- Social Media fördert persönliche Kontakte
- Die No-Names mit 1 Mio Twitter-Followern
- Die Neuerungen bei Facebook – ein Überblick
- EU will mehr Datenschutz für Bürger
- Facebook vermittelt Rabatte und das Freibier
- Das sagen die ÖsterreicherInnen zu Social Media
- Sesamstrasse veräppelt Apple
- Klage der Contentindustrie gegen UPC angekündigt
- Foursquare Check in zur Straßenschlacht
- Studie: Unternehmen noch zögerlich bei Social Media
- Phishing-Attacke tarnt sich als Facebook-Nachricht
- Googles Streetview auf dem iPhone aktivieren
- Yahoo Connected TV in Österreich verfügbar
- Social Media gewinnt im Marketing an Bedeutung
- Twitter wächst rasant
- Facebook wächst wieder in Österreich
- Online Video hat nun den größten Anteil am Internet Datenverkehr
- Wikileaks verabschiedet aus den USA
- Napster Gründer Sean Parker nun bei Spotify
- Über die Vergesslichkeit bei Passwörtern
- Wann man auf Facebook am besten wahrgenommen wird
- EU-Kommission klagt Österreich wegen Datenschutzrichtlinie
- Spamfilter auf Facebook
- Bwin setzt für Connectivity auf Interxion
- T-Mobile sucht Weihnachtsmänner/-frauen
- Wo Surfen am gefährlichsten ist
- Medienkonsum: Internet vor TV
- EU Wettbewerb für Online Content für

Private versus geschäftliche Nutzung

Xing ist die Business-Plattform, die anderen werden überwiegend privat genutzt!



Social Media Studie, September 2010 mit 500 österreichischen facebook-UserInnen (repräsentativ)

Immerhin ein Drittel nutzt mehrmals täglich Social Media, eine weiteres Drittel einmal täglich. Und dabei wird zum Teil doch einige Zeit verbracht:



Vorsicht im Umgang mit Daten

Immerhin 63 % gehen mit ihren Daten vorsichtig um und geben nur die nötigsten in den Pflichtfeldern an. Dagegen ist jeder fünfte 14-17-Jährige sehr freigiebig in Bezug auf persönliche Daten. Ab 45 Jahren werden die Befragten dann vorsichtiger mit der Bekanntgabe ihrer Daten. Unternehmer und Studenten sind am freigiebigsten.

Bedenken zeigten die User hauptsächlich in Bezug auf Belästigung durch Unternehmen (Werbung) und Daten-Missbrauch bei Zahlungen. Ab 45 Jahren steigen wieder die Bedenken im Bezug auf persönliche Belästigung und Daten-Missbrauch. Die 18-24-Jährigen haben dagegen starke Bedenken im Bezug auf Spionage durch den Arbeitgeber.

Nur rund 10 % haben auf Facebook einen Nicknamen, der Anteil an Nicknamen steigt ab dem Alter von 35 Jahren auf 20%.

Akzeptanz und Weiterempfehlung

Besonders interessant sind die Gründe für eine Weiterempfehlung. Die wichtigsten Faktoren für die Weiterempfehlung einer Facebook-Seite sind laufend aktuelle Inhalte und Neuigkeiten (81%), lebendige Community (66%) und die persönliche Ansprache (66%).

Frauen legen eher Wert auf optisch ansprechendes Design und persönliche Ansprache, Männer dagegen auf Multimedia Inhalte und Unterhaltung (z.B. Spiele, Applikationen). Vergünstigungen, Rabatte und Aktionen sind erst ab dem Alter von 25 Jahren wichtig. Die Bedeutung eines guten Serviceangebots und Unterhaltung steigt mit 45 Jahren. Erstaunliche 80 % surfen regelmäßig auf Fanpages von Lieblingsmarken und Unternehmen, um zu sehen was es Neues gibt.

Wenig Akzeptanz findet dagegen reine Werbung, wobei Banner und Content Ads am unbeliebtesten sind. Werbestopps werden mit 77% als Hauptgrund für einen Austritt genannt. Dagegen spricht die Altersgruppe von 25 bis 44 gut auf Gewinnspiele an und die Gruppe von 35 bis 54 auf Bonus-Sammel-Aktionen.

Shopping, Jobs und Service

Immerhin kann sich schon jeder Sechste vorstellen auf Facebook zu shoppen, jeder Dritte sogar, wenn der Datenschutz gewährleistet ist. Dabei sind Männer etwas mehr aufgeschlossen als Frauen.

Ein Drittel der Befragten kann sich auch vorstellen, sich über Facebook für einen Job zu bewerben, die über 35-Jährigen zeigen erhöhtes Interesse.

Nicht so gut scheint es um die Reaktionen von Unternehmen zu stehen. Von den 13%, die bereits eine Serviceanfrage oder Beschwerde auf einer Fanpage deponiert haben,

Kinder ohne Österreich

US TV Networks blockieren Google TV

Sex.com verkauft

Social Media Guidelines gegen

"luftleeren Raum"

Österreich unter dem Social Media

Radar

Kaum Widerstand gegen Google Street View

Copyright-Inhaber agieren wie Wegelagerer

Wie Facebook wirklich funktioniert

Analysten sehen hohes Potenzial für Google TV

Börsenprognose via Twitter Analyse

Jeder fünfte surft ohne Schutz

Facebook verstärkt die

Kontensicherheit

Studie zur betrieblichen Nutzung von Social Media

Facebook gibt Nutzerdaten durch Apps weiter

Kfz-Versicherung via Web beliebt

Skype mit Facebook integriert

Arbeitskollegen gleich Facebook-Freund?

Facebook will Kommentare und Votings auf fremden Seiten ermöglichen

Location der nächste große Trend in Social Networking

iPhone Apps verdrängen TV Shows

Online stellt Werbewelt auf den Kopf

Frühwarnsystem für Social Media

Peinliche Panne auf Facebook

Spotify mit Problemen in USA

WLAN-Entwicklung positiv

Erste Erfahrungen mit den neuen Facebook Gruppen

AOL will weitere Medien kaufen

Google News integriert Twitter

Mobiles Verhalten in Japan, USA, Europa

Twitter mit neuer Suche

Männer bei Internetrecherche umtriebiger

Sensationelle neue Funktionen in Facebook

Facebook nicht mehr cool

Internet Explorer verliert weiter

Warnung vor neuem iPhone Wurm auf Facebook

Spam-Welle in Europa, verseuchte URLs in USA

Spotify und Microsoft

Fakes im Web sind gefährlich - siehe WeTab

Facebook Places nun auch in Deutschland

User sind rasch weg bei Online Videos

Pampered by Facebook

Microsoft Security Essentials für kleine Firmen kostenlos

Neue Freunde Funktionen in Facebook

Zugang zur IT erhöht Lebenszufriedenheit

Statements zu EU-Konsultation über Netzneutralität

Facebook verbessert Foto-Features

Personalisierte Newsseite im Zeitungsformat

Neue Twitter Version online

Vor Kooperation Facebook und Skype

Achtung vor eBanking-Trojaner am Handy

Zeitungstrio investiert in News 2.0

Facebook zeigt externe Werbelinks

Social Datingportal für ZockerInnen

Xing knackt 10 Millionen Marke

Firmen skeptisch bei Social Media

Anti-Piraterie-Abkommen in Gefahr

haben 37% keine hilfreiche Antwort bekommen und 16 % haben überhaupt keine erhalten. Weitere 11% können es sich vorstellen, Ihre Serviceanfragen oder Beschwerden auf Facebook zu deponieren.

(pfm)

Wann man auf Facebook am besten wahrgenommen wird
Wie Facebook wirklich funktioniert

Send A Friend

Kommentar hinzufügen

 Tweet this



0

Google wird 12

MUST SEE: Interview über
Netzneutralität (Engadget mit Tim Wu)

Glückliche Surfer

Twitter - Das Leben in 140 Zeichen
Web 2.0 Unterstützung für Mitarbeiter

Newsletter

Ihre E-Mail



© Telekom-Presse

Gefällt mir

2 Personen gefällt das. Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

Reaktionen auf diesen Artikel

Roland Kreutzer, 03.11.2010

Befragt wurden Facebooker...

...also wenn da nicht 100% Bekanntheit herausgekommen wäre ;-))

Die Grundgesamtheit erklärt dann aber auch die anderen Zahlen....

Top • Home • Kontakt

Suchbegriffe: **Das sagen die ÖsterreicherInnen zu Social Media**